Kräfte. Knapp und präzise sollten die dazu erforderlichen Schwerpunktaufgaben herausgearbeitet werden.

Die während der Plandiskussion und der Parteiwahlen von den Parteimitgliedern und Werktätigen unterbreiteten Vorschläge, Hinweise und Kritiken sind auf der Kreisdelegiertenkonferenz auszuwerten. Ihre Realisierung ist einzuschätzen und für die Qualifizierung der Leitungstätigkeit zu nutzen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 29. Oktober 1980

Gemeinsame Mitteilung über Gespräche Sozialistische Einheitspartei Deutschlands - Partei der Arbeit der Schweiz

Auf Einladung des Zentralkomitees der Partei der Arbeit der Schweiz besuchte eine Delegation des Zentralkomitees der SED unter der Leitung von Werner Felfe, Mitglied des Politbüros und 1. Sekretär der Bezirksleitung Halle der SED, die Schweiz. Der Delegation gehörten Manfred Heintze, Mitglied der Bezirksleitung Halle der SED und Abteilungsleiter, Gunter Mauersberger, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK der SED, und Alfred Lindner, Sektorenleiter Internationale Verbindungen der Bezirksleitung Halle der SED, an.

Am 7. November 1980 fand in Genf ein freundschaftlicher Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit einer von Armand Magnin, Generalsekretär der Partei der Arbeit, geleiteten Delegation statt. An dem Gespräch nahmen Hansjörg Hofer, Mitglied des Sekretariats, Andre Hediger und Andre Muret, Mitglieder des Politbüros, und Andre Räuber, Mitglied des ZK der Partei der Arbeit der Schweiz, teil.

Die Repräsentanten der SED und der Partei der Arbeit informierten einander über die Lage und Entwicklung in ihren Ländern sowie über die Politik und die Aktivitäten ihrer Parteien. Werner Felfe informierte über die Vorbereitung des X. Parteitages der SED, der im April 1981 stattfinden wird.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen aktuelle internationale Fragen, insbesondere die Erhaltung und Festigung des Friedens, die Fortsetzung des Entspannungsprozesses und der Kampf um die Abrüstung. Beide Parteien brachten ihre tiefe Besorgnis darüber zum Ausdruck, daß sich durch die Konfrontationspolitik der USA und anderer reaktionärer imperialistischer Kreise die weitere Beschleunigung des Wettrüstens und die ständige Einmischung dieser Kreise in die inneren Angelegenheiten anderer Länder die internationale Lage erheblich verschlechtert hat. Diese Politik ist mit einer zunehmenden antikom-